

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

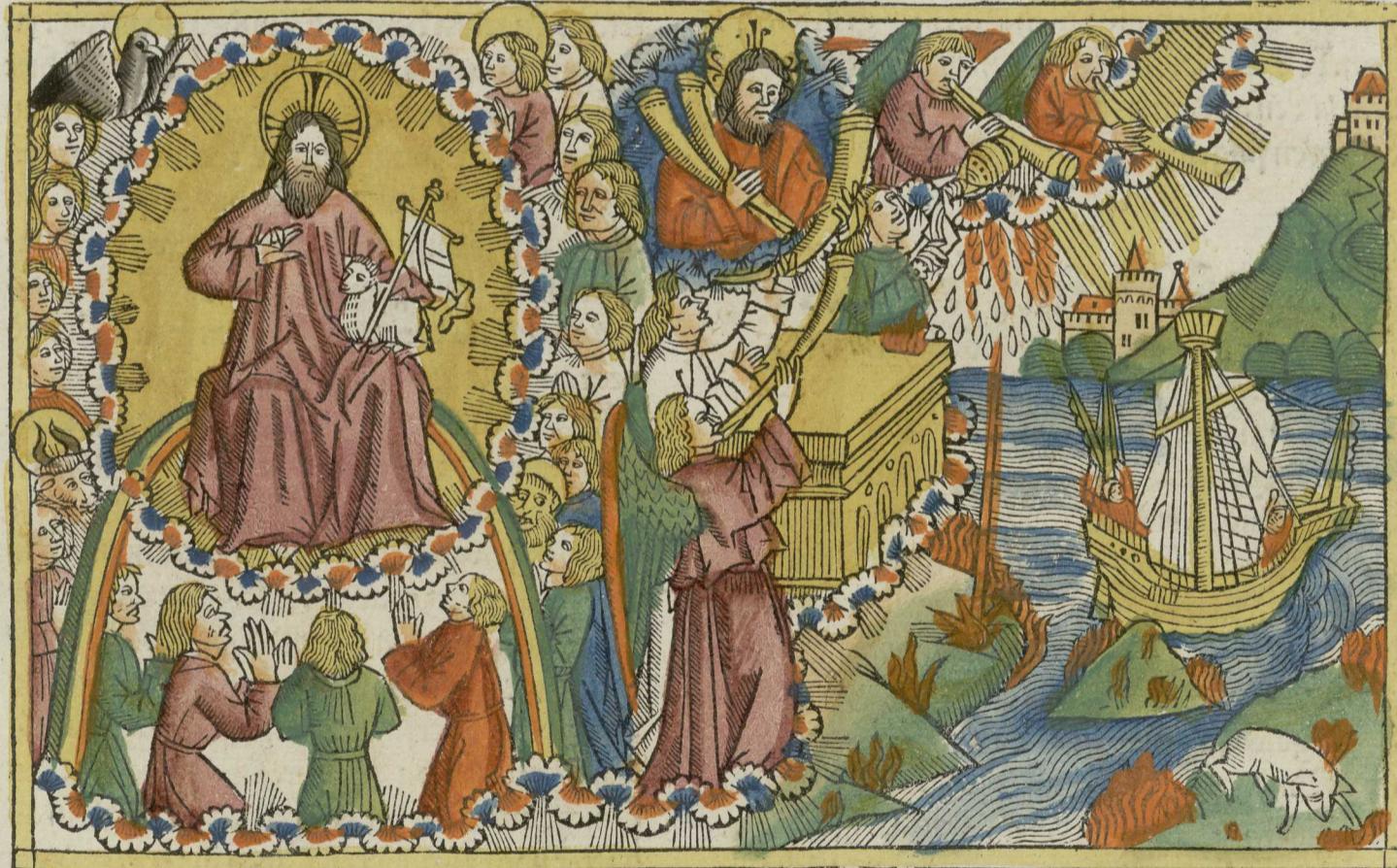
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sent gezeychent. Auf dē geschlecht aser zwelftausent gezeychent. Auf dem geschlecht neptalin zwelftausent gezeychēt. Auf dē geschlecht manasse zwelftausent gezeychent. Auf dē geschlecht symeon zwelftausent gezeychēt. Auf dem geschlecht leui zwelftausent gezeychent. Auf dem geschlecht ysachar zwelftausent gezeychent. Auf dem geschlecht zabulon zwelftausent gezeychent. Auf dem geschlecht ioseph zwelftausent gezeychent. Auf dem geschlecht beniamin zwelftausent gezeychent. Nach dissen dingen sah ich ein grosse schare die nyemāt mocht gezeelen. von allen lewten. vnd geschlechten. vñ völckern. vñ zungen. Steen vor dem thron vñ i dē angesicht des lambs betleydet mit weissen stollen. vnd balmen in iren henden. Und sie schrien mit grosser stym sagēd. Das heyl sey vnserm got. Der da sitzet auff dem thron vnd dem lamb. Und all engel stunden in dem umbkreys des throns. vnd der vier tyer. vnd der alten. vnd vielen nider auff ir antlytz in dem angesicht des throns. vnd anbetten got sprechend. Amē. Der

segen. vnd die klarheyt. vñ weyfheyt. vñ danck sagung. ere. vñ krafft vñ stercke sey vnserm got in den westen d' welt Amen. Und einer von dē alten antwurt. vñ saget mir. Disse. Die da sind besteydet mit weissen stollen. wer sind sie. vnd von wan sind sy kumen. Vñ ich sprach zu im. Mein herre. du weyst es. Und er sprach zu mir. Disse sind die da sind kumen von der grossen trübsal. vnd haben gewaschen ir stollen. vnd haben sy geweysset in dem blut des lambs. Darum sind sy vor dem thron gotz. vñ dienē im tag vñ nacht in sein tempel. vnd der da sitzet auff deß thron d' wirt wonen ob in. Sy wirt mit hungern noch dürsten furanhin. Noch wirt auff sie fallē die sun noch die hytze. wan das lamb. Das da ist in mitt des throns. das wirt sie regiern vnd wirdt sie führen zu den brunnen der wasser des lebens. Und got wirt abwischen alle zeher von ire auf gen. Und da es het auffgethan das sibend insigel da ward ein stille in dem hymel bey einer halben stund.

.VIII.



Unlich sah sibē engel steen in dem angesicht gottes. vnd siben horen sind in gegebē. vnd ein ander engel kam vnd stand vor dem altar. Der het ein guldin rauchuash in seiner hende vñ vil weyrauch sind im gegeben. Daz er gebe von den gebetten aller heyligen auff den guldin altar. Der da ist vor dem thron gots. Und der rauch des

weyrauchs styg auff vo den gebetten der heyligen vo der hand des engels vor got. Und der engel nam das rauchuash vnd füllt es von dem feuer des altars. vnd ließ es an die erden. vnd es wurden doner. vnd stymmen. vnd plitzen. vñ erdbidmung. Und die siben engel. die da hetten die siben hörner. bereydden sich. das sie sungen mit den hörnern. Und der erst engel sang mit dem horn. Und es ward gemacht hagel